



## Regierungsratsbeschluss vom 17. Oktober 2017

Chancengleichheit 2018-2021

P171473

1. Im Rahmen des Prozesses zur weiteren Verbesserung der Chancengleichheit beim Arbeitgeber Basel-Stadt verabschiedet der Regierungsrat für den Zeitraum 2018–2021 folgende Zielvorgaben:
  - Es sind vermehrt Frauen für qualifizierte Funktionen zu rekrutieren bzw. intern zu fördern.
  - Frauen und Männer sind gesamtstaatlich über alle Stufen des Führungskaders (exkl. Fachkader) hinweg mit mindestens je 35% vertreten. Der Frauenanteil soll gezielt im Unteren und Oberen Kader gefördert werden.
  - Eine Annäherung des durchschnittlichen Beschäftigungsgrads von Frauen und Männern wird angestrebt.
  - Über den gesamten Beobachtungszeitraum von vier Jahren hinweg, soll die Verteilung der Anerkennungsprämien in der Summe dem Anteil Frauen und Männern des Departementes (in FTE) entsprechen.

### Begründung

Das Ziel eines Geschlechteranteils von je mindestens 35% im Kader (inklusive Fachkader) wurde beinahe erreicht. Auch bei der ausgewogenen Verteilung der Teilzeitarbeit unter den Geschlechtern und der Förderung von Frauen in qualifizierte Funktionen wurden Fortschritte erzielt. Diese positive Entwicklung zeigt, dass sich die bisher gewählten Ziele und Massnahmen bewähren und eine grundsätzliche Verankerung der Chancengleichheit als Querschnittsthema beim Arbeitgeber Basel-Stadt erfolgt ist. Daher können die Ziele in leicht angepasster Form beibehalten und der Beobachtungszeitraum verlängert werden.

